

08.03.2009

1 Jahr Bruchköbeler BürgerBund (BBB) Den Mensch in den Mittelpunkt stellen und Wort halten

Bruchköbel.- Vor genau einem Jahr wurde in Bruchköbel erstmals eine Freie Wählervereinigung, der Bruchköbeler BürgerBund (BBB) gegründet. „Die zurückliegenden Monate haben uns gezeigt, dass die Entscheidung absolut richtig war. Es erforderte allerdings Mut und Rückrat diesen Weg zu gehen. Aus unserer eigenen Entwicklung ergeben sich die Leitlinien unseres Handelns: Erstens halten wir Wort und zweitens stellen wir den Menschen in den Mittelpunkt und nicht eine Ideologie oder Partei-Hierarchie“, so der Fraktionsvorsitzende Alexander Rabold. Dieses Jahr mit seinen vielen Herausforderungen ist erfolgreich verlaufen und es wurde viel erreicht. Die hohe Akzeptanz des BBB zeigt sich auch in der anhaltend hohen Besucherzahl der Internetpräsenz (www.bruchkoebeler-buergerbund.de). Im Frühjahr 2008 wurde die Satzung des BBB beschlossen und der erste Vorstand gewählt, im Sommer die Internetpräsenz frei geschaltet und im Herbst die Kernaussagen beschlossen. Erste Kontakte zu den Freien Wählern im Main-Kinzig-Kreis wurden geknüpft, so u.a. zum Kreisvorstand Main-Kinzig, dessen Vorsitzender Heinz Breitenbach dem BBB zu dem bisher Erreichten herzlich gratulierte. Der BBB hat sich als starke politische Kraft etabliert und steht auf soliden Beinen. Dies zeigt auch die Arbeit im Stadtparlament. Zahlreiche Initiativen und Anträge wurden auf den Weg gebracht. Hierzu zählen z.B. das Bündnis für Familien, Behindertengerechte Gehwege, die „Tafel“ für unterstützungsbedürftige Menschen, die Kindernotinsel und Seniorenfreundliches Einkaufen. Der BBB hat sich stark gemacht für die Freiwillige Feuerwehr in Oberissigheim, die Erweiterung des Polizeipostens zu einer Polizeistation und für die Hospiz Bewegung. Gegen Windkraftanlagen in Bruchköbel und den Bau eines Bürgerbüros für 300.000 Euro wurde Stellung bezogen.

„Unbeeindruckt von manchen Anfeindungen sind wir unseren Weg erfolgreich weiter gegangen. Dies war nur dank vertrauensvoller Zusammenarbeit zu erreichen und ist der hohen Motivation unseres Teams zuzuschreiben,“ so der Vorsitzende Joachim Rechholz und die stellv. Vorsitzende Gisela Klein fügt hinzu: „Gerade auf der kommunalen Ebene sind die Freien

Wähler besonders attraktiv und erhalten bundesweit immer mehr Zulauf. Das wird auch in Bruchköbel so sein.“ Dem BBB haben sich nicht nur ehemalige CDU-Mitglieder angeschlossen. In den Reihen des BBB finden sich auch Personen, die ihre Heimat ehemals in anderen politischen Lagern hatten. In den nächsten Monaten wird der BBB verstärkt auf die Bürgerinnen und Bürger Bruchköbels zugehen und über seine Ziele informieren. Die Repräsentanten des BBB werden den Bürgerinnen und Bürgern weiterhin genau zuhören und auf dieser Grundlage Initiativen entwickeln. Dies hat man bereits durch zahlreiche Anfragen an den Magistrat und Anträge im Stadtparlament unter Beweis gestellt. „Wir wollen zahlreiche Bruchköbelerinnen und Bruchköbeler für ein politisches Engagement begeistern. Das bisher Erreichte ist eine hervorragende Ausgangsbasis für die zukünftige Entwicklung des BBB. Ich habe keinen Zweifel, dass wir die führende politische Kraft in Bruchköbel werden können. Wir sind gut gerüstet und haben dazu die besten Chancen,“ so Joachim Rechholz abschließend.



Bild: Der Kreisvorsitzende der Freien Wähler Heinz Breitenbach gratuliert Joachim Rechholz